

Rock-Nachwuchs-Wettbewerb wird immer beliebter

Königstein (hhf) – Da soll noch mal jemand behaupten, unsere Jugend wäre faul und säße nur noch vor dem Computer ... Seit einigen Jahren schon engagieren sich viele ehrenamtliche Helfer gemeinsam mit der Stadtverwaltung als Veranstalter in Form von Jugendhaus K 13 in Zusammenarbeit mit der Rock-AG e.V., um einmal im Jahr dem lokalen Nachwuchs unter den rhythmusbetonten Elektromusikern eine anständige Bühne zu bieten. Von ursprünglich fünf Bands am Abend musste das Programm wegen der großen Nachfrage mittlerweile auf sieben erweitert werden, und schon zum zweiten Mal war das Riesenkonzert in diesem Jahr hoffnungslos ausverkauft.

Das Angebot war aber auch äußerst attraktiv: Für ganze drei Euro konnte man im Haus der Begegnung, sinnigerweise im Saal „Hardtberg“, fast fünf Stunden Rockmusik vom Feinsten hören und nachher auch noch darüber abstimmen, wer der Steger des Abends werden sollte. Ab 19 Uhr strömten daher die Fans in den Saal und schon bald hatte die „Onkel“-erprobte Mannschaft von „IH-security“ alle Hände voll zu tun, um eine Überfüllung der Räumlichkeiten zu verhindern. Unter den wachsamen Augen von Jugendpfleger Daniel Valley und Rock-Opa Dr. Bördel, der diesmal das Band-Catering zubereitet hatte, wurde eine Stunde zuvor die Reihenfolge der Auftritte ausgelost.

Somit fiel der Formation „Deuce“ die Aufgabe zu, mit dem ersten Auftritt des Abends den „Anheizer“ zu machen, was sie mit Bravour erledigten und so ihren Nachfolgern „Solusant“ ein gut gepflügtes Feld überließen, in welches diese wiederum eifrig Noten säten.

Im kurzen Frucht-Wechsel mit jeweils nur fünf Minuten Umbaupause hegten als nächs-

te „Razz-Matazz“ das gar nicht so zarte Pflänzchen des Rock, in Folge wurde es eifrig begossen von „Villian“.

„Injacktion“, bis kurz zuvor als „Tofte“ bekannt, gefährdete den Züchterfolg zwischenzeitlich durch ein kräftiges Gewitter, doch gleich dem Publikum bog sich das Gewächs wie Korn im Wind, worauf es von „5vorhalb“ noch einmal kräftig gedüngt wurde. Unter „SeyQoiA“ schließlich wuchs der Rock zu einem kräftigen Baum heran, zu dessen Ernte schließlich „Morning Boy“ in die Saiten griffen.

Die Eppsteiner Gruppe spielte im Übrigen nicht zufällig an letzter Stelle, vielmehr hatte der „Spécial Guest“ das Mikrophon ausser Konkurrenz inne, während rund 200 Stimmentzettel der Fans ausgezählt wurden und die Jury mit ihrer Entscheidung kämpfte.

Den Ersten Platz belegte schließlich „5vorhalb“, dicht gefolgt von „Deuce“ und auch „Injacktion“ kletterte noch auf das Siegereck. Die Betonung des Abends, so erklärte Jugendpfleger Valley, liege aber auf dem „olympischen Gedanken“ des Dabeiseins, denn immerhin wirken alle Bands an dem zweiten großen Ziel des Abends mit: „Neben der Förderung des Rock-Nachwuchses wollen wir mit dem Konzert der Königsteiner Jugend auch ein anständiges Programm bieten“.

Das wiederum beschränkt sich beileibe nicht auf einen Abend im Jahr, und so schob Zivi Fabian gleich das Flugblatt mit dem nächsten Termin über den Tresen.

Schon am 17. Oktober ist im Jugendhaus eine „Open Jam Session“ angesagt, am 8. November geht es schließlich in Mammolshain in die Vollen, wenn dort in Zusammenarbeit mit der Kolpingjugend die Benefiz-Rock-Nacht steigt.



Rockmusik besteht aus Blues, Schweiß und Mähnen, und das beinahe zum Anfassen nahe im Saal „Hardtberg“, natürlich bei passender Beleuchtung. Foto: Friedel